

# Israelische Friedensbewegung sucht Dialog in Deutschland

## Yahav Zohar

**Welche Verantwortung  
hat Deutschland  
gegenüber Israel?  
29.1. um 19 Uhr**

**Erfahrungen des Komitees  
gegen die Hauszerstörungen  
(ICAHD) in Palästina  
30.1. um 15 Uhr**

**Curio-Haus • Rothenbaumchaussee 15**



ICAHD (das Israelische Komitee gegen Hauszerstörungen) ist eine friedens-politische Organisation, die sich aktiv für das Ende der israelischen Besatzung in den palästinensischen Gebieten und für eine gerechte und politisch nachhaltige Lösung für ALLE

Menschen in Palästina und Israel einsetzt.

[www.icahd.org](http://www.icahd.org)

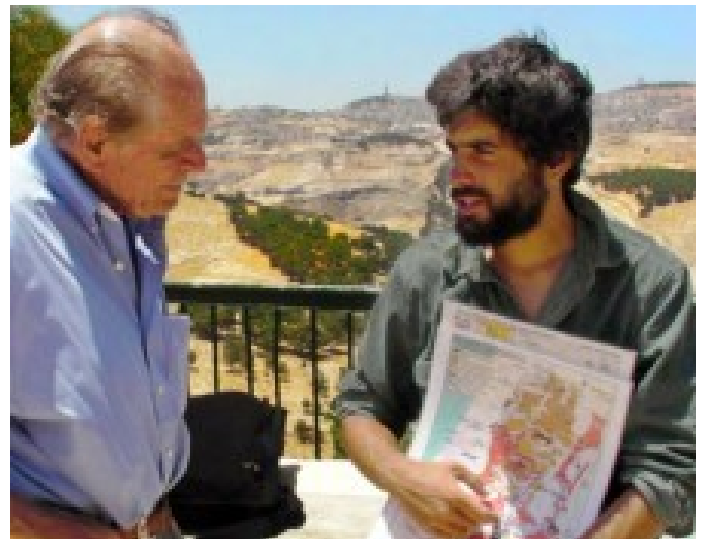
ICAHD strebt Begegnungen von israelischen Friedensaktivisten mit der deutschen Öffentlichkeit und politischen Entscheidungsträgern an. Dazu Jeff Halper, Vorsitzender von ICAHD:

*„Eine gerechte Lösung der Israel/Palästina-Frage wird nicht von Israel selbst ausgehen, sondern kann nur durch direkten wirtschaftlichen Druck und aktives politisches Engagement der internationalen Gemeinschaft erreicht werden. Das häufig genannte Argument des israelischen Staates, ein Recht auf Selbstschutz und Verteidigung zu haben, ist völlig legitim. Jedoch spricht Israel durch seine Besatzung eben dieses Recht den Palästinensern regelrecht ab und entzieht ihnen somit jegliche Möglichkeiten auf Selbstbestimmung, sei es im Rahmen eines unabhängigen, souveränen palästinensischen Staates oder eines gemeinsamen Staates für Palästinenser und Israelis. Durch die seit 42 Jahren anhaltende Besatzung handelt Israel gegen Völkerrecht und internationale Menschenrechte.*

*Zum Unglück aller Beteiligten vor Ort unterstützen die Vereinigten Staaten, Europa und auch Deutschland die unrechtmäßige Besatzung durch finanzielle und politische Strategien und Mittel. Bisher spielte Deutschland eine Schlüsselrolle darin, die Ausübung eines notwendigen internationalen Drucks zu verhindern und ist zu einer Art kontraproduktiven Kraft im Friedensprozess geworden. Viele Deutsche fühlen sich der Sicherheit Israels verpflichtet. Diese Verpflichtung, die im Sinne einer historischen Verantwortung entstand, ist gerechtfertigt und wird von uns Israelis auch mit größtem Respekt behan-*

*delt. Es muss jedoch bewusster und rechtmäßiger mit dieser Verantwortung umgegangen werden. Eine Verantwortung Deutschlands gegenüber Israel sollte Hand in Hand mit einem Bekenntnis zu Menschenrechten und internationalem Völkerrecht einhergehen.*

*Wir von ICAHD sind der festen Überzeugung, dass nur durch eine fundamentale Änderung im außenpolitischen Ansatz der Nahostpolitik der Vereinigten Staaten und der Europäischen Union der langwierige und blutige Zyklus von Besatzung, illegalem Siedlungsbau, Unterdrückung und Gewalt zu einem Ende gebracht werden kann.“*



**Yahav Zohar** (rechts im Bild), israelischer Journalist und Friedensaktivist, ist aktives Mitglied und Mitarbeiter von ICAHD. Er ist auch Mitgründer von diversen israelischen und palästinensischen Kooperationsinitiativen. Sein umfassendes Wissen und seine professionelle, objektive Darstellung der Komplexität der Situation machen ihn in Jerusalem zu einer Anlaufstelle für internationale Gäste und Politiker sowie für Zeitungen und Radiosender. Während seiner Rundreise in Deutschland wird er auch Möglichkeiten aufzeigen, wie man sich effektiv engagieren kann, um zu einer nachhaltigen Veränderung beizutragen.

**Hamburger Forum für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung e.V.  
Attac Hamburg AG Palästina • Deutsch-Palästinensischer Frauenverein e.V.**

V.i.S.d.P.: Marie-Dominique Vernhes, c/o Attac Hamburg, Sternstraße 2, 20357 Hamburg